



Jufanews

Ausgabe 1/2007

3. Jahrgang

15. März 2007



Inhalt:

OGS+ und ein „neuer“ NaMi-Club
– die Gartenschule expandiert 2

Nachlese zu Weihnachten:
„Oh Tannenbaum“ 4

Termine von März bis April
auf Farm und Finkenweg 6

Der Förderverein dankt den
Spendern von 2006 7

Feuer! Ein Bauwagen brennt! 8

Hütten bau'n statt Gangsta town 10

Impressum 12

OGS+ und ein „neuer“ NaMi-Club – die Gartenschule expandiert

Die OGS+ Gartenschule wird im Sommer bereits 2 Jahre alt. Ein Team von insgesamt 7 engagierten Fachkräften hat mit 16 SchülerInnen der 1. - 6. Klasse das Projekt einer „Offenen sozialpädagogisch ausgerichteten Ganztagschule“ zum Laufen gebracht - und das mit viel Erfolg!



Was bedeutet das Plus?

Die Gartenschule ist als Förderschule zuständig für Kinder und Jugendliche aus dem rechtsrheinischen Stadtgebiet, die aufgrund von Lern-, Entwicklungs- und Verhaltensstörungen einen erhöhten Bedarf an ganzheitli-

cher Förderung haben. Das Konzept der OGS+ ist an diesen Bedarf angepasst: kleine Kindergruppen mit je 8 Kindern, feste Bezugspersonen, eine klare Tagesstruktur und Förderung vor allem im sozialen, schulischen und motorisch-praktischen Bereich. Das Modellhafte an diesem Projekt ist die integrierte Erziehungshilfe. Bei vier der 16 Kinder wird zusätzlich Hilfe zur Erziehung gewährt, die in Form von Tagesgruppenplätzen belegt werden.

Aus diesem Grund gibt es im Vergleich zu anderen Offenen Ganztagschulen eine höhere und qualifiziertere Personalstruktur und eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern/ Erziehungsberechtigten, der Schule und dem Fachdienst für Familie und Erziehung. Auf diese Weise profitieren alle Kinder, die die OGS+ besuchen.

Ein Tag in der OGS+

Von 11.30 Uhr bis 12.30Uhr können die ersten Kinder malen, spielen oder einfach nur in der Hängematte faulenzen, bis alle Kinder schulfrei haben. Nach einem gemeinsamen warmen Mittagessen in den jeweiligen Gruppen werden die Zähne geputzt und schließlich in einer festgelegten Zeit von 13.15 - 14 Uhr in vier Kleingruppen Haus- und Übungsaufgaben gemacht. Im Anschluss an die getane Arbeit ist endlich Zeit für gruppenübergreifende Projekte oder Freizeitangebote, die vom Betreuungsteam oder Lehrpersonal durchgeführt werden. Dieses Halbjahr sieht es wie folgt aus: montags ist ein angebotsfreier Tag, nur für ausgewählte Kinder gibt es eine motopädische Förderung.



Dienstags geht es zum Schwimmen oder zur Billiard-AG, mittwochs zum Sport in die Turnhalle, donnerstags wird gekocht/ gebacken oder im Garten gehackt. Bevor es zwischen 16 und 16.30 Uhr nach Hause geht, treffen sich die Gruppen noch einmal zu einer gemeinsamen Reflexionsrunde über den Tag zusammen, wobei ein kleiner Snack auf die Kinder wartet. Der Freitag ist ein ganz besonderer Tag: Es werden keine Hausaufgaben gemacht, so dass viel Zeit für Ausflüge und Unternehmungen bleibt!

An schulfreien Tagen und insgesamt 6 Wochen Ferien haben die Kinder die Möglichkeit

am selbst gestalteten Ferienprogramm der OGS teilzunehmen, das im Sommer meist auf dem Spielplatz Finkenweg stattfindet. In dieser Zeit ist einmal ein ganz anderes Zusammenkommen möglich, so dass sich Kinder wie MitarbeiterInnen immer sehr darauf freuen!

Umzug und Einweihungsfest

Anfangen haben wir in zwei Varietklassen etwas abseits vom Schulgelände, die zunächst einmal mit Mitteln und Personal der Jufa umgebaut und gestaltet werden mussten: von Klassenräumen zu einladenden Gruppenräumen mit Küche, Nebenräumen und allem, was sonst noch dazu gehört! Knapp 1 Jahr später – im September 2006 – zogen wir um ins Schulgebäude. Die Stadt hatte kurzfristig Mittel zur Verfügung und baute in den Sommerferien den Schulspeicher aus. Im Dezember fand schließlich die offizielle Eröffnungsfest integriert worden war. Nach einigen Redebeiträgen, Vorführungen von Schülerinnen und einem kleinen Theaterstück des OGS-Teams hatten Eltern, Kinder und alle anderen Interessierte die Möglichkeit, in der



zur orientalischen Teestube umgewandelten Küche selbstgebackene Plätzchen und Tee zu genießen, im „Sinnesraum“ ihre Sinne zu schulen oder einfach nur das Team kennen zu lernen, Fragen zu stellen oder die Räumlichkeiten anzusehen.

Der NaMi-Club

Die ehemaligen Räumlichkeiten, die wir zu Projektbeginn mit viel Liebe umgestaltet hatten, werden seit Dezember 2006 vom „neuen“ NaMi-Club (NachMittags-Club) genutzt. Der NaMi-Club ist ein Betreuungsangebot für 8 SchülerInnen im Alter von 13 - 17 Jahren mit vergleichbaren konzeptionellen Schwerpunkten wie in der OGS+. Auch hier werden einige Schüler zusätzlich über Hilfe

zur Erziehung betreut, es gelten jedoch nicht die OGS - Richtlinien. Ein Team von insgesamt drei Fachkräften begleitet die Jugendlichen fünf Tage die Woche bei einem gemeinsamen Mittagessen, Hausaufgaben und sinnvoller Freizeitgestaltung. Auch Kinder, die aufgrund ihres Alters nicht mehr die OGS+ besuchen können, können in den NaMi-Club übergeben werden und erfahren so eine kontinuierliche Unterstützung.

Wir freuen uns sehr über die positive Entwicklung an der Gartenschule und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit! Wer neugierig geworden ist, kann uns gerne einmal besuchen!

Stefanie Hinz (Leitung OGS Gartenschule)

Nachlese zu Weihnachten: „Oh Tannenbaum“



Sicher habt ihr euch schon einmal gefragt, wie es kommt, dass in der Adventszeit überall prächtig und liebevoll geschmückte Weihnachtsbäume stehen.

Der Weihnachtsmann oder das Christkind alleine können diese Aufgabe sicher nicht bewältigen.

Mir ist es am 12. Dezember gelungen, dieses Geheimnis zu lüften! Der Weihnachtsmann und das Christkind haben Helfer!

Diese kleinen Helfer tarnen sich das ganze Jahr über unauffällig als Schüler und Schülerinnen der Marktschule. Aber dann – in der Woche nach dem 1. Advent fingen sie plötzlich an, nachmittags in der OGS wunderschönen Weihnachtsschmuck zu fertigen: zarte kleine Engel und prächtige, kunterbunte Kugeln.



Am 12. Dezember tauchten 15 dieser Engeln mit ihren Oberengeln Sabine Fischer und Kerstin Laux in der Sparkasse KölnBonn Filiale Beuel-Süd auf, packten ihre Kostbarkeiten aus und los ging es! Mit viel Freude und Gelächter schmückten die kleinen Weihnachtshelfer den großen Baum. Fachmännisch wurde begutachtet: hier fehlt noch was, dort muss umgehängt werden, damit es symmetrisch aussieht.

Ein kleiner Engel erklärte mir kenntnisreich, wie so eine schöne Filzkugel angefertigt wird. Auch erwachsene Menschen könnten es mit etwas Geschick herstellen, tröstete er mich.

Bestaunt wurde das geschäftige Wuseln von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Filiale der Sparkasse KölnBonn und auch von den Kunden, die dem bunten Treiben mit Freude zusahen.



Nachdem in Windeseile unter den kundigen kleinen Händen eine einfache, schlichte Tanne in einen leuchtenden, bunten Weihnachtsbaum verwandelt wurde, waren die fleißigen Helfer durstig und hungrig.

Glücklicherweise war die Sparkasse für diesen Notfall gut gerüstet: Kakao und Saft und viele leckere Kekse stärkten unsere 15 wackeren Helfer. Es blieb kein Krümel übrig.

Als Dank für diese „Zauberei“ überreichte der Filialleiter, Herr Hardy Stüsser, dem Oberengel Sabine Fischer einen Gutschein in Höhe von 50,00 Euro für den Förderverein der Jugendfarm und 20,00 Euro für die Materialkosten der OGS.



Die kleinen Helfer erhielten zum Abschied noch kleine Geschenke, Sparschweinchen und Süßte, und zogen müde, satt und mit schokoladenschmierten Mündern heimwärts.

Vielen Dank an die fleißigen Bastler, an Sabine Fischer und Kerstin Laux, die im vorweihnachtlichen Trubel diese zusätzliche Aufgabe mit Freude und Elan übernahmen und ganz herzlichen Dank an Herrn Stüsser von der Sparkasse, der uns zu diesem Abenteuer einlud.

Ingrid Purtz (Sekretariat Jugendfarm)

Termine von März bis April auf Farm und Finkenweg

FINKENWEG

Osterferien 02.04. bis 13.04.2007 10⁰⁰-17⁰⁰ Uhr

In den Osterferien hat der Offene Treff Spielplatz Finkenweg für Kinder ab 6 Jahren geöffnet.

Gemeinsam besprühen wir z.B. mit einem Graffiti-Künstler unsere Wagons im Jugendtreff oder entwerfen Banner. Denn das Projektthema – das sich besonders an Jugendliche ab 12 Jahren richtet - lautet: Kunst gegen Hass – Finkenweg gegen Rassismus.

Eine Anmeldung ist erwünscht. (Andrea Gralki: Tel.: 0228 – 43 37 997)

Fußballturnier Sa, 21.04.2007 14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

Gemeinsam veranstaltet der Spielplatz Finkenweg mit der Jugendfarm ein Fußballturnier für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren.

Eine Anmeldung ist erwünscht! (Andrea Gralki: Tel.: 0228 - 43 37 997)

FARM

Kochen für die Schweine Fr, 30.03.2007 14³⁰-17⁰⁰ Uhr

Heute wollen wir für unsere beiden Schweinedamen Berta und Loni eine leckere Gemüsesuppe kochen. Alle Kinder, die mitmachen möchten, treffen sich gegen 14.30 Uhr bei den Schweinen. Zwischen 17.00 und 17.30 Uhr wird die Suppe dann gemeinschaftlich an Loni und Berta verfüttert. Wer möchte, kann auch Gemüse (-reste) mitbringen.

Farm-Ferienspiele Ostern 02.04. bis 13.04.2007

Unsere Ferienspiele sind leider ausgebucht!

Kleines Farmfest Fr, 13.04.2007 ab 14⁰⁰ Uhr

Nach zwei Wochen Stadtranderholung möchten wir gemeinsam feiern. Es wird gegrillt, gelacht und gespielt und alle Eltern, Verwandten, Freunde und Förderer der Jugendfarm sind herzlich eingeladen !

Eselspaziergang für alle Sa, 21.04.2007 14³⁰-18⁰⁰ Uhr

Am heutigen Samstag möchten wir einen Ausflug mit unseren vier Eseln in den Wald unternehmen. Wir werden die Esel führen, und die Kinder können einmal ausprobieren, wie es ist, mit einem Esel „an der Leine“ spazieren zu gehen. Wir werden gegen 15.00 Uhr losgehen und gegen 16.00 Uhr wieder auf der Farm ankommen. Wer mitgehen möchte, sollte bitte festes Schuhwerk anziehen.

Der Förderverein dankt den Spendern!

2006 hat der Förderverein der Jugendfarm Bonn e.V. zahlreiche Spenden erhalten - insgesamt gingen sagenhafte 6.845,00 Euro auf unserem Konto ein. Zusammen mit Ihren Mitgliedsbeiträgen konnten wir so eine beträchtliche Summe für Anschaffungen auf der Farm und auf dem Spielplatz Finkenweg bereitstellen. Laut Rücksprache mit dem Farmteam und dem Team des Finkenwegs werden aus den Mitteln des Fördervereins von 2006 Zuschüsse gewährt für:

- * Arbeit mit Jugendlichen auf dem Spielplatz Finkenweg (Zuschüsse für Projektarbeiten, wie z.B. Zirkusprojekt, Sportprojekt, Gesellschaftsprojekt,...)
- * Außenbereichsgestaltung Finkenweg (Wasseranschluss, Toiletten, Außenbeleuchtung, Spielgeräte,...)
- * Pferdebereich auf der Farm (Entfroster, Reparatur von Sätteln, Instandsetzungen der Stallungen,...)
- * Spiel- und Bewegungsangebote (z.B. Trampolin, Klettergriffe, Kicker,...)
- * Kleintierbereich (Instandsetzungen von Stallungen und Zaunanlagen)
- * Flyer für die Öffentlichkeitsarbeit

Wir danken ganz herzlich den folgenden Spenderinnen und Spendern:

Akzentbau Andres,
Herrn Gerald Assmus,
Herrn Neven Barthel,
MGV Pützchen-Bechlinghoven,
Herrn Eckhardt Schumacher,
Frau Claudia Hamelbeck,
Herrn Klaus Klüglich,
Bauunternehmung Düx GmbH,
PHOENIX Reisen,
Sparkasse KölnBonn Filiale Beuel-Süd,
Dr. Rudolf Vierегge, VR-Bank Bonn e.G..



Feuer! Ein Bauwagen brennt!

26. Januar 2007, dichte Wolken verdecken den Halbmond, eine stockfinstere Winternacht. Am frühen Abend hatten die Kinder noch größten Spaß an einer kleinen Schneeballschlacht gehabt – die einzige Gelegenheit in diesem warmen Winter. Und es war der Tag des „Casino Royale“ gewesen, an dem die Kinder wie die Profis das Spielhaus zu einem Casino umgestaltet und sich mit großem Vergnügen in Roulette, Black Jack und anderen Casino-Spielen geübt hatten.

Gegen 23 Uhr passiert eine Polizeistreife das Gelände der Jugendfarm. Die Beamten sehen von weitem, dass aus der Ecke zwischen Bauspielplatz und Kleintierbe-

reich hohe Flammen in den Winterhimmel schlagen.

Sie benachrichtigen umgehend die Feuerwehr, die verhindern kann, dass die Flammen auf den angrenzenden Kleintierbereich übergreifen. Der Bauwagen selbst wird jedoch völlig zerstört.

Die Tiere im direkt angrenzenden Farmbereich hatten großes Glück im Unglück – sie müssen durch die lodernden Flammen und den Lärm der zusammenbrechenden Bestandteile des Wagens Todesängste ausgestanden haben.

Ein sehr trauriges Ereignis für die „Pferdemädels“, die seit Jahren ehrenamtlich bei der Tierversorgung helfen und die diesen Bauwagen als Aufenthaltsraum von der Jugendfarm zur Verfügung gestellt bekamen, um ihn sich selbst einzurichten und sich hier eine kleine „Farmheimat“ zu schaffen. Zuvor waren seitens der Verwaltung eine Isolierung von innen, eine Katzenklappe (mit Treppchen!) und ein Türschloss mit Vorhängeschloss angebracht worden.

Die Zerstörung dieses liebevoll hergerichteten Wagens ist umso tragischer, als die Mädchen erst am Nachmittag genau dieses 26. Januars stolz verkündet hatten, dass dessen Innenausbau und Einrichtung nach nahezu einem Jahr Bauzeit nunmehr vollständig abgeschlossen seien.



Über die Schadensursache kann nur spekuliert werden: Sicher wissen alle Beteiligten bislang nur, dass einige Stunden vor Ausbruch des Feuers drei andere Jugendliche den Wagen aufgebrochen haben, sich darin etwa zwei Stunden versteckt hielten, dort rauchten und Alkopops tranken. Sie wurden beim Verlassen der Farm gegen 21 Uhr noch gesehen und am nächsten Tag zur Rede gestellt. Sie gaben den Einbruch sowie die fröhliche Rauch- und Saufparty zu, stritten aber jede Verantwortung für das zwei Stunden später entdeckte Feuer strikt ab.



Den Mädels bleibt nichts anderes übrig, als mit einem neuen Wagen einfach wieder von vorne zu beginnen.

Regine Mehl



Hütten bau'n statt Gangsta Town



Die Kinder der Jugendfarm, des Spielplatzes Finkenweg und der OGS Marktschule feierten im Februar gleich zwei Mal gemeinsam Karneval.

Das Motto „Hütten bau'n, statt Gangsta Town“ wurde wochenlang vorbereitet, so dass Gangster und Hüttenbauer die Karnevalszüge in Beuel und Holzlar begleiteten. Die Gangsta trugen u.a. schwere Bleikugeln (aus Pappmasche) an ihren Beinen, Augenklappen und Verbrecherschilder. Wohingegen die Hüttenbauer besonders durch ihre lustige Kopfbedeckung auffielen. Bauarbeiterhelme verziert mit dicken Pinseln und abgewetzte Bauarbeiterkleidung schmückten die Jugendfarmkinder.

Dank zahlreicher Spenden konnten neben Süßigkeiten auch kleine Bälle, Tröten und Schildkrötenspielzeug vom hohen Wagen aus in die Menschenmengen geworfen werden.



An dieser Stelle bedanken wir uns auch noch einmal explizit bei den Elterninitiativen!

Ob Gangster, Hüttenbauer, Cowboy oder Fee - als Bonbons, Schokolade und Spielzeug von dem Umzugswagen praselten, war Vorsicht geboten. Für die Sicherheit sorgten zahlreiche „Wagenengel“, die den Wagen absicherten und die Kinder von rasanten Aktionen abhielten. Auf unsere Jufa-Engel war Verlass!

Im Anschluss an den Holzlarer Veedelszoch am 17.02.07 wurde auf dem Spielplatz Finkenweg sogar noch ein kleines Fest mit Waffeln und Kakao gefeiert. Eine pralle Dekoration mit Luftballons, Luftschlangen und selbst gebastelten Girlanden, Partymusik und fröhliche Kinder machten den Tag perfekt!



Andrea Gralki
(Leitung Spielplatz Finkenweg)





Impressum:

Verantwortung: D. Reschat

Layout: D. Werner

Logo: D. Schmitz

Förderverein der Jugendfarm Bonn e.V.

Holzlarer Weg 74

53229 Bonn

Tel. 0228 / 629879-14

Fax 0228 / 629879-90

Email: foerderverein@jugendfarm-bonn.de

Web: www.jugendfarm-bonn.de

Konto: 43 59 98 85

BLZ: 370 501 98

Sparkasse Köln Bonn